

## Praktikumsbericht von Simona Jochberger, Chur

Am 24. August kam ich zum ersten Mal in die Familie Raguth Tscharner nach Scheid. Man weiss vielleicht nicht von Anfang an wo Scheid ist, aber ich würde sagen, es ist der gemütlichste Ort an dem ich je war. Als ich am ersten Tag aus dem Auto ausgestiegen bin, kam direkt ein Hund auf mich zu und ich bekam ein bisschen Angst, weil ich früher schlechte Erfahrungen mit Hunden gemacht habe. Doch nach ein paar Tagen merkte ich, dass Raika (Hund) ein so tolles und liebes Tier ist und jetzt freue ich mich täglich auf den Abendspaziergang mit ihr. Ich habe in diesen 6 Wochen Praktikum mehr gelernt als in den letzten 3 Jahren. Eine bessere Familie kann ich mir wirklich nicht vorstellen. In dieser kurzen Zeit habe ich so viele neue und tolle Leute kennengelernt und so extrem viele, neue, verschiedene und spannende Sachen erlebt. Von Anfang an habe ich mich mit allen gut verstanden, was mich sehr glücklich gemacht hat. Es wird einem hier nie langweilig, denn es gibt immer etwas zu tun. Ob das jetzt Aufgaben machen mit den Kindern, Tiere zu misten, Eier holen, kochen, Geschirrspüler ausräumen, putzen oder waschen ist, kommt nicht drauf an. Wir sind fast täglich 10 Personen am Tisch und da muss es einfach sauber sein und regelmässig geputzt werden. Nach dem Putzen sehe ich auch ganz klar, dass es nötig war und sich gelohnt hat, die Zeit fürs Putzen zu investieren. Hier kann ich wirklich ganz abwechslungsreiche Sachen machen, zum Beispiel mit Fadri ins Mukiturnen, Hufeisen ansprühen, Pferde von einer Weide auf die andere zügeln, Zäumchen und Sättel einfetten, mit den Kindern Ballet tanzen, Traktor fahren, ein Apero für eine Alpentladung vorbereiten oder noch viele andere Sachen. Auf jeden Fall ist hier immer fröhliche Stimmung und es gibt immer etwas zu lachen. Die Familie Raguth Tscharner hat 3 Pferde, 200 Kühe, 2 Hasen, 7 Hühner, eine Katze und ein Hund. Natürlich muss man diese Tiere auch ausmisten, aber sogar das macht Spass, weil man zum Beispiel beim Pferdemisten weiss, dass man nachher selber noch in den Sattel sitzen kann. Ich kann über diesen Betrieb einfach rein gar nichts sagen, was nicht Top ist. Wenn ich könnte, würde ich am liebsten für immer hier bleiben, denn es gefällt mir so gut hier und ich geniesse jede einzelne Minute, die ich hier verbringen kann und freue mich jetzt schon auf den zweiten Teil des Praktikums.

